

So sehen Sieger aus!

Feierliche Verleihung des Deutschen E-Planer-Preises in Berlin

Die Jury hat entschieden – die Gewinner stehen fest. Auf der Fachmesse Belektro wurde der Deutsche E-Planer-Preis 2016 in sechs Kategorien verliehen. Mit der Auszeichnung würdigte der Elektropraktiker nunmehr zum zweiten Mal innovative und herausragende Planungsleistungen in der Gebäudetechnik.

Bei der Fertigstellung eines Bauprojektes ist von der Leistung der Elektrofachplaner meist nur noch wenig zu sehen, denn vieles verschwindet einfach hinter Putz und Fassade. Dabei werden Intelligenz und Energieeffizienz eines Gebäudes maßgeblich durch die Planung bestimmt. Mit dem Deutschen E-Planer-Preis möchte der Elektropraktiker diese „versunkenen Schätze“ heben und an das Licht der Fachöffentlichkeit bringen.

„Wir begleiten den Planer in die tägliche Praxis“

Nach seiner erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr startete der Wettbewerb Anfang 2016 in die nächste Runde. Erneut waren Fachplaner dazu aufgerufen, ihre besten Projekte einzureichen. Im Spätsommer nahm die fachkundige Jury die Bewerbungen kritisch unter die Lupe, stellte Rückfragen und forderte noch den einen oder anderen Detailplan an. Und am 11. Oktober war es schließlich so weit: Auf einer festlichen Veranstaltung anlässlich der Fachmesse Belektro wurde der Deutsche E-Planer-Preis 2016 verliehen.

„Die eingereichten Wettbewerbsprojekte haben uns spannende Lösungen gezeigt, dafür möchten wir uns bei allen Teilnehmern bedanken“, sagte ep-Verleger Christoph Huss in seiner Begrüßungsansprache. „Seit Jahren stellen wir dem Elektroplaner mit unserer Fachzeitschrift, unserem E-Planerforum und unserer Planungssoftware ep-Instrom aktuelles Know-how und die passenden Werkzeuge für eine rechtssichere und normgerechte Arbeit zur Verfügung. Mit dem Deutschen E-Planer-Preis gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter: Wir begleiten den Planer in die tägliche Praxis. Wir schauen ihm sozusagen über die Schulter. So lernen wir die Arbeitswelt unserer Leser noch besser kennen und sehen, an welchen Stellen unsere Arbeit als neutraler Wissensvermittler besonders benötigt wird“, so Christoph Huss. Der besondere Dank des Verlegers galt der Jury, die sich erneut aus renommierten Fachleuten der Branche und ep-Autoren zusammensetzte. Insgesamt wurden in diesem Jahr herausragende Planungsleistungen in sechs Kategorien prämiert. Die Gewinner des Deutschen E-Planer-Preises 2016 sind:



Eine Initiative der
Fachzeitschrift

ep ELEKTRO
PRAKTIKER

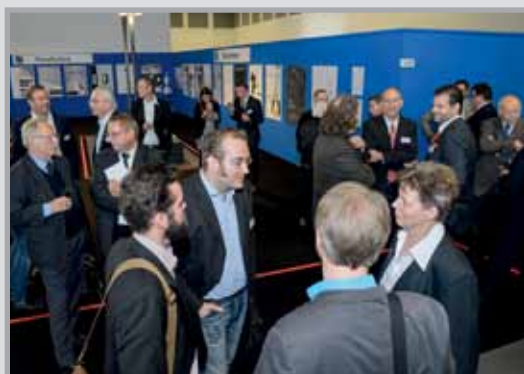
- **Kategorie „Beleuchtungsanlagen“:** Yassine Aror und Simon Giffeler (Enseidon GmbH, Meerbusch)
- **Kategorie „Gebäudeautomation/Gewerkeübergreifende Systemintegration“:** Marcel Reinecke und Ingo Jansen (Planungsbüro M. Reinecke, Simmerath) sowie Christian Raidler (Messe Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen)
- **Kategorie „Junge Planer“:** Dr. Peter Burnickl und Johannes Grad (Burnickl Ingenieur GmbH, Velburg)
- **Kategorie „Erneuerbare Energien“:** Frank Oestreich und Jürgen Patt (Patt-Elektrotechnik GmbH, Kirchhunden-Heinsberg)
- **Kategorie „Alarm- und Sicherheitsanlagen“:** Rüdiger Groß und Roland Siegler (Elektro-Gross GmbH, Illingen-Uchtelfangen)
- **Kategorie „Sonderpreis der ep-Redaktion“:** Johannes Simon (Ingenieurbüro Bach, Weißenfels).

Das ep-Team gratuliert allen Gewinnern an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich! ■



Strahlende Sieger des Deutschen E-Planer-Preises 2016 – hier gemeinsam mit den Juroren und Sponsoren

Quellen: Jens Schlueter/HUSS-MEDIEN



Verlagsleiter Torsten Ernst übernahm die Laudatio in der Kategorie „Alarm- und Sicherheitsanlagen“



Verleger Christoph Huss: „Die eingereichten Wettbewerbsprojekte haben uns spannende Lösungen gezeigt“



ep-Chefredakteur Rüdiger Tuzinski gratulierte in den Sparten „Gebäudeautomation“ und „Erneuerbare Energien“



Roland Baer würdigte die planerischen Leistungen in der Kategorie „Beleuchtungsanlagen“



Dr. Horst Möbus erläuterte eines der beiden Siegerprojekte in der Sparte „Gebäudeautomation“



Karl-Heinz Kny begründete die Jury-Entscheidung in der Kategorie „Junge Planer“



Der „Sonderpreis der ep-Redaktion“ wurde von Juror Hans-Joachim Slischka verliehen